



Piratenfraktion • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

PRESSEMITTEILUNG

Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: 04 31 - 9 88 13 37
fraktion@piraten.ltsh.de
www.piratenfraktion-sh.de

Angelika Beer: Bürger sollen nicht weiter für RWE Dea zahlen

Kiel, 06.08.13

Der Energiekonzern RWE Dea plant, in Schwedeneck, Preetz und Plön die Ölförderung wieder aufzunehmen. Das Land Schleswig-Holstein erhält für die Förderung 21 % des Öl-Marktwerts bei der Ölförderung. Die Piratenfraktion fordert in einem gestern Abend eingebrachten Antrag im Landtag diese so genannten Feld- und Förderabgaben an die tatsächlichen gesellschaftlichen Kosten anzupassen.

Dazu meint Angelika Beer, MdL: "Wir sind der Meinung, dass die Förderabgabe nun wirklich nicht den realen Kosten für die Gesellschaft entspricht. Die Zerstörung der Umwelt bei der Förderung von Erdöl und Erdgas wird bisher quasi nicht bedacht. So zahlt die Gesellschaft für die Gewinne privater Unternehmen."

Die möglichen Folgen der Förderung sind neben der Verunreinigung des von Trinkwassers vielfältig. Die Erosion des Bodens, Erdrutsche oder Erschütterungen sind nicht nur eine theoretische hypothetische Möglichkeiten. Die Landesregierung muss die sozialen Folgekosten bei der Bemessung der Förderabgabe auf Erdöl, Erdgas und Erdölgas deshalb mit einbeziehen und dem konkreten Verursacher zuschreiben. Es ist Aufgabe der Landesregierung hier einen Ordnungsrahmen vorzulegen, der die Nebenwirkungen der Förderung berücksichtigt.

Angelika Beer: "Wenn es nach uns ginge und wir die rechtliche Handhabe hätten, würden wir die Bohrungen und die damit einhergehende Zerstörung der Umwelt verbieten. Mit der Erhöhung der Abgabe wollen wir zumindest die Hürde höher setzen. Die Menschen haben ein Anrecht darauf, die mit den Bohrungen verbundenen Risiken umfassend zu kennen."

Auch hier gilt für die Piratenfraktion ganz klar das Verursacherprinzip.

Ansprechpartner:

Angelika Beer, MdL, Tel: +49 431 988 1640